

**Pfarrgemeinderatssitzung
am Dienstag, 28. Januar 2025 um 19.30 Uhr
in Oberlauda, Pfarrsaal**



anwesend: 19 Mitglieder des Pfarrgemeinderates
Pfarrer Stefan Märkl (stimmberechtigtes Mitglied im PGR)
Pfarrer Ralph Walterspacher
Gemeindereferentin Patricia Merkel

entschuldigt: Nicole Bamberger, Michael Ernst, Marliese Koch, Peter Renner,
Dorothea Schmitt, Ina Weigand

1. Begrüßung

der PGR-Mitglieder und des Seelsorgeteams durch den Vorsitzenden Norbert Prause. PGR-Mitglied Hartmut Schäffner erhält ein kleines Ständchen zu seinem heutigen Geburtstag.

2. Geistlicher Einstieg

durch Pfarrer Ralph Walterspacher. Über Dinge, die in der vergangenen Zeit positiv oder auch negativ berührten, gilt es bei meditativer Musik nachzudenken. Von zu kalten Kirchen für ältere Menschen, von geringen Resonanzen in den Gottesdiensten seitens junger Familien, von Unsicherheiten und Traurigkeiten, bis hin zur Freude über große Spendenbereitschaft und motivierte Jugendliche beim Alpha-Kurs wird erzählt. Gemeindereferentin Patricia Merkel trägt alles in die Schriftrolle ein.

3. Regularien

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
-Beschlussfähigkeit nach § 12Abs. 3 wird festgestellt.
- b) Einsprüche zu dem Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine.
Somit ist das Protokoll genehmigt.

4. Rückblick auf Advent und Weihnachten 2024

Pfarrgemeinderäte berichten über ihre Eindrücke über die Gottesdienste an den Weihnachtstagen in den einzelnen Gemeinden.

Beckstein: Bei der Krippenfeier an Hl. Abend um 16.30 Uhr war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Am Festgottesdienst am ersten Weihnachtstag hätten mehr Besucher da sein dürfen.

Deubach: Die Christmette um 22 Uhr hätte besser besucht sein können.

Gerlachsheim: Die Christmette um 17 Uhr war gut besucht und musikalisch sehr ansprechend gestaltet. Die Gottesdienste im Kerzenschein an den Adventssonntagen haben sich gut etabliert.

Heckfeld: Die Krippenfeier an Hl. Abend um 15.30 Uhr war gelungen und gut besucht, ebenso wie der Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag.

Königshofen: Viele Besucher auch ältere bei der Kinder-Krippenfeier um 15 Uhr, allerdings wurde wenig mitgesungen. Der Gottesdienst am ersten Weihnachtstag war ordentlich besucht.

Lauda: Bei der Christmette um 17 Uhr waren alle Plätze besetzt, manche Besucher bekamen nur einen Stehplatz. Erfolgreich erwies sich auch der „Advent im Pfarrhof“, wie auch ein Kirchenkonzert am dritten Adventssonntag.

Marbach: Beim Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag blieb mancher Platz frei. Dagegen war man erfreut über den guten Zuspruch des Werktagsgottesdienstes im Kerzenschein (im Advent) mit anschließendem Umtrunk an der Kirche.

Messelhausen: Die Wortgottesfeier an Hl. Abend mit Kindergartenkindern wurde sehr gut angenommen, sollte aber im Nachhinein früher als 17 Uhr stattfinden.

Oberbalbach: Eine Krippenfeier an Hl. Abend fand mangels Initiatoren nicht statt. Der Gottesdienst am zweiten Feiertag war recht gut besucht.

Oberlauda: An Hl. Abend hatte man bei der Krippenfeier um 15.30 Uhr ein volles Haus, auch über den Besuch am zweiten Weihnachtstag konnte man nicht klagen.

Unteralbach: Der Festgottesdienst am ersten Weihnachtstag war gut besucht. Im Advent gab es mit Christbaumfest und Adventsfenstern im Ort schöne Aktionen.

Zusammenfassend ist der Trend zu beobachten, dass für Viele das Fest Weihnachten nur am Heiligen Abend gefeiert wird. Man besucht ein Krippenspiel in der Kirche, vielleicht noch eine Christmette und dann ist das christliche Weihnachten auch schon vorbei.

5. Kirchenentwicklung 2030

a) In seinem Kurzbericht über die VEG-Sitzung vom 25. November spricht Norbert Prause von der Entscheidung des Gremiums zur Pfarreiratswahl. Nach einer Diskussion sei mehrheitlich dem Vorschlag zugestimmt worden, 4 Stimmbezirke (entsprechend der heutigen SEs) mit je 7 Kandidaten in den beiden größeren Seelsorgeeinheiten und mit je 5 Kandidaten in den beiden kleineren Seelsorgeeinheiten festzulegen.

b) Pfarrer Stefan Märkl stellt die Möglichkeiten vor, wie eine Liturgieplanung je nach Anzahl der Priester aussehen könnte. Im VEG-Gremium habe man beschlossen bei der derzeitigen Anzahl von 7 Priestern in der neuen Kirchengemeinde, vorerst in Lauda, Assamstadt und Grünsfeld wöchentliche Sonntagsmessen einzuplanen. 26 Gemeinden würden eine 14-tägige Sonntagsmesse, 9 Gemeinden eine 3-wöchige und 3 Gemeinden eine 4-wöchige (wie bisher) erhalten.

Der Pfarrgemeinderat solle nun die Möglichkeiten für unseren Bereich überdenken: Bleiben wir bei der Planung mit 7 Priestern oder sind wir „mutiger“ und gehen gleich von weniger Priestern aus? Nach einem Austausch der Meinungen wurde die Entscheidung getroffen.

Beschluss: Wir planen das Szenario mit 6 Priestern. Das heißt für die Sonntagsmessen: Lauda wöchentlich, Königshofen, Gerlachsheim und Unteralbach 14-tägig, alle weiteren Gemeinden 3-wöchig. Das ermöglicht am Anfang, dass zu den regelmäßigen Gottesdiensten an jedem Sonntag eine Hl. Messe noch flexibel eingeplant werden kann, z.B. für besondere Anlässe.

Dafür stimmen 17 Mitglieder, bei 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme.

Die Variante für Gerlachsheim und Unteralbach, ebenfalls eine 3-wöchig stattfindende Sonntagsmesse einzuplanen, lehnen die Vertreter der beiden Gemeinden zum jetzigen Zeitpunkt ab.

6. PGR-Klausur 14./15. März

Für die Klausur im Kloster Schöntal schlägt das Seelsorgeteam vor, sich besonders der Schriftrolle widmen, auf der viele Gedanken aus den vergangenen Jahren vermerkt sind. Als ein weiteres Thema wird „Hoffnung“ vorgeschlagen.

Die Anmeldungen zur Klausur werden eingesammelt.

7. Sommer 2025

Am 27. Juli soll in Lauda der Verabschiedungsgottesdienst der beiden Pfarrer stattfinden. Die Aufgaben für die Pfarrer in der SE enden rechtlich am 31. Juli.

Pfarrer Störr wird bis zum Amtsantritt von Pater Joachim am 1. September die Verwaltung übernehmen (Zustimmung dazu muss noch aus Freiburg erfolgen).
Im August wird für die Gottesdienste ein Pater aus Polen als Ferienvertretung da sein.

Norbert Prause regt an, nach dem Verabschiedungsgottesdienst wieder einen Empfang im Pfarrhof zu veranstalten, ähnlich wie im Oktober letzten Jahres zum 10-jährigen Jubiläum. Der PGR zeigt sich erfreut über eine solche Feier. Für das Planungsteam stellen sich Hartmut Schöffner, Conny Salomon, Jürgen Waldecker, Frank Bundschuh und Norbert Prause zur Verfügung. Weitere Personen sollen sich gerne noch melden.

8. Beerdigungsdienst

Der Beauftragung von Herrn René Rippien für den Beerdigungsdienst stimmt der Pfarrgemeinderat einheitlich zu.

9. Sonstiges

Pfarrer Märkl bittet um das Verschieben des Termins der letzten PGR-Sitzung von Mittwoch, 9. Juli auf Dienstag, 8. Juli 2025. Der neue Termin wird vermerkt.

Für die Wochenenden 30. März und 6. April sind Pfarrversammlungen nach den Gottesdiensten in den Gemeinden vorgesehen.

Die nächste PGR-Sitzung findet am 5. Mai in Unterbalbach statt. Die letzte Sitzung am 8. Juli soll in Beckstein sein, die Örtlichkeit wird noch abgeklärt.

9. Ende der Sitzung mit Segen

PGR-Vorsitzender Norbert Prause dankt Oberlauda für die Ausrichtung der Sitzung. Diese schließt um 21.35 Uhr mit einem Segensgebet von Pfarrer Märkl.

Norbert Prause, Vorsitzender

Barbara Frank-Wohlgemuth, Protokoll